Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8287
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

vnd auch ~~in gnad~~ mit meinem gnadt ich dich, du gach sein
nach ~~ehre~~ kundschaft, der er mir selbst stetes gott,
lob, ehr, das sie die warheit geistigt hab.

Memento mei Domine cum veneris
in regnum tuum.

Das ist von Christo.

Die anbracht Christi ~~heut warst bei mir sein im~~
~~paradeis, in dem sind wir~~ will nicht ist nur Christus bei
uns, als die so in dem herren starben von sunden überb
tiglich abgeschaidt. Sein heilig sehen in das paradeis oder an den
tag des gerichts, so wirt er nach besser

vide Plautia lib. vi. generaly. Ge.

~~Ex Johanne~~

Quem quaeritis Christum ad sepulchrum.

Anrufung ad tempus

Geistlich in der stundt v. theuer ist mir dis selb welbrzeit wan
nicht weitt, kein aufenthaltung unter der ist nichts mag
den determing und die stundt ist der so hatt kein natrung, bi
kerung, kein eigen-bandel mus zerbrechen. Es geschich selb den
sie ist der teufel gewalt, und bringt kirchen und kunigl
rich die ketzerei, wiewol sie bisitz offenbar verfolgen
aber werden sie nit unigl sonder must mit gemalt
denen v. sie bekenen den sind die in die gefangnus
gedrot sichen wolt und sagt in auch ich fragen ich dich
die jung frau er gehn lassen, denn sie sind nicht da
mit hab aus mit vollendt dies sie, was er dies sie vollend
wolt, dem sie sprich der von dem er sagt der der vater
im himel auf geben hat ich kein verloren. und die
gesch ist das nus dies das zu vollend . . . . . .
was dein heil ist.

Non vis ut bibam illum quem dedit
mihi pater?

Petrus verwant Gott mit dem gethan hab so er alle ding
schlag. Es mit war dem der kelch must getrunkel werden
und die stundt was da darum hab nicht ich hab auf die
Legorieb dem ding mit ung hab und ich Gotes will oder gnust geschel